
(Antragsteller)

(Datum)

(Straße, Hausnummer)

(PLZ, Ort)

(Ansprechpartner, Tel-Nr.):

(Ansprechpartner, e-mail:)

**Kreis Gütersloh
Abteilung Tiefbau
- Untere Wasserbehörde -**

33324 Gütersloh

Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis zur Grundwasserförderung

Hiermit beantrage ich für mich und meine Rechtsnachfolger gemäß den §§ 8, 9, 10, 12 und 13 WHG die wasserrechtliche Erlaubnis, auf dem Grundstück

Gemarkung: _____ , **Flur:** _____ , **Flurstück(e):** _____

aus einem _____ m tiefen Brunnen Grundwasser

über _____ Spüllanzen/Schlitz in einer Tiefe von _____ m

u. GOK in einer Menge bis zu

_____ cbm/Stunde

_____ cbm/Tag

_____ cbm insgesamt

in der Zeit vom _____

bis _____

zur Grundwasserabsenkung zutage zu fördern.

Das geförderte Wasser soll nach Abscheidung eventuell auftretender Sedimente

in ein Oberflächengewässer eingeleitet werden.

in einen kommunalen Kanal eingeleitet werden.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)

Beschreibung der Absenkung

Das Grundwasser wird bis zu _____ m u. GOK abgesenkt.

Der Absenkungsradius (Absenktrichter) beträgt _____ m.

Lage der Absenkungsstelle(n):

Flussgebietskennzahl: _____

Rechtswert: 34 _____ , Hochwert: 57 _____

Beschreibung der Einleitung (nur auszufüllen, wenn die Einleitung des geförderten Grundwassers in ein Oberflächengewässer erfolgen soll!)

Gewässer, in das eingeleitet wird: _____

Flussgebietskennzahl: _____

Rechtswert: 34 _____ , Hochwert: 57 _____

bei Einleitung in ein stationiertes Gewässer (Hauptvorfluter):

Name des Gewässers: _____

Stationierung: _____

bei Einleitung in ein nicht stationiertes Gewässer:

Name des nächsten Hauptvorfluters: _____

Station der Einmündung des nicht stationierten Gewässers in den Hauptvorfluter:
_____ km

Entfernung der Einleitung von dieser Station: _____ km

Die Einleitung erfolgt:

- | | | |
|---|--|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> vom linken Ufer | <input type="checkbox"/> vom rechten Ufer | <input type="checkbox"/> vor Kopf |
| <input type="checkbox"/> über Mittelwasser | <input type="checkbox"/> unter Mittelwasser | |
| <input type="checkbox"/> mit natürlichem Gefälle | <input type="checkbox"/> mittels Pumpwerk | |
| <input type="checkbox"/> über Auslaufbauwerk als | | |
| <input type="checkbox"/> offenes Gerinne | <input type="checkbox"/> geschlossenes Profil | |
| <input type="checkbox"/> Klärüberlauf | <input type="checkbox"/> Notüberlauf | |
| <input type="checkbox"/> über gemeinsamen Ablauf mit einer anderen Einleitung | <input type="checkbox"/> über gesonderte Einleitungsstelle | |

Abfluss im Gewässer

Gewässerzustand (hydrologische und ökologische Gegebenheit, Ausbauzustand)

Welche Nutzungen gibt es in der Umgebung der Einleitungsstelle sowie im weiteren, von der Einleitung beeinflussten Gewässerverlauf (z. B. Naherholungsgebiete, Kinderspielplätze, Schulen, Kindergärten, Verkehrswege, Wanderwege, Bebauung)?

Maßnahmen zur Vermeidung oder Beseitigung möglicher Gefährdungen durch die Einleitung im Bereich des Einleitungsbauwerkes und im weiteren Gewässerverlauf (z. B. Einzäunung des Gefahrenbereiches, Warnschilder, Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten des Einleitungsreiches)

Aussagen zu Altlasten und/oder Altlastenverdachtsflächen im Absenkungsgebiet und im Einleitungsbereich

Wird die Entnahme oder die Einleitung in einem Wasserschutz-/Heilquellenschutzgebiet vorgenommen (Angabe der betroffenen Schutzzone)?

Durchfließt der Vorfluter im weiteren Verlauf unterhalb der Einleitungsstelle ein Wasserschutz-/ Heilquellenschutzgebiet (Angaben der Schutzzone sowie der Entfernung der Einleitungsstelle)?

Anlagen:

Folgende rechtsverbindlich unterschriebenen Anlagen füge ich dem Antrag bei:

- Übersichtskarte i. M. 1 : 25.000 mit Standortkennzeichnung
- Grundkarte i. M. 1 : 5.000 mit Kennzeichnung der Brunnenstandorte
- Lageplan i. M. 1 : 500 mit Eintragung der Entnahme- und der Einleitungsstelle
- Ermittlung des Absenktrichters

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)